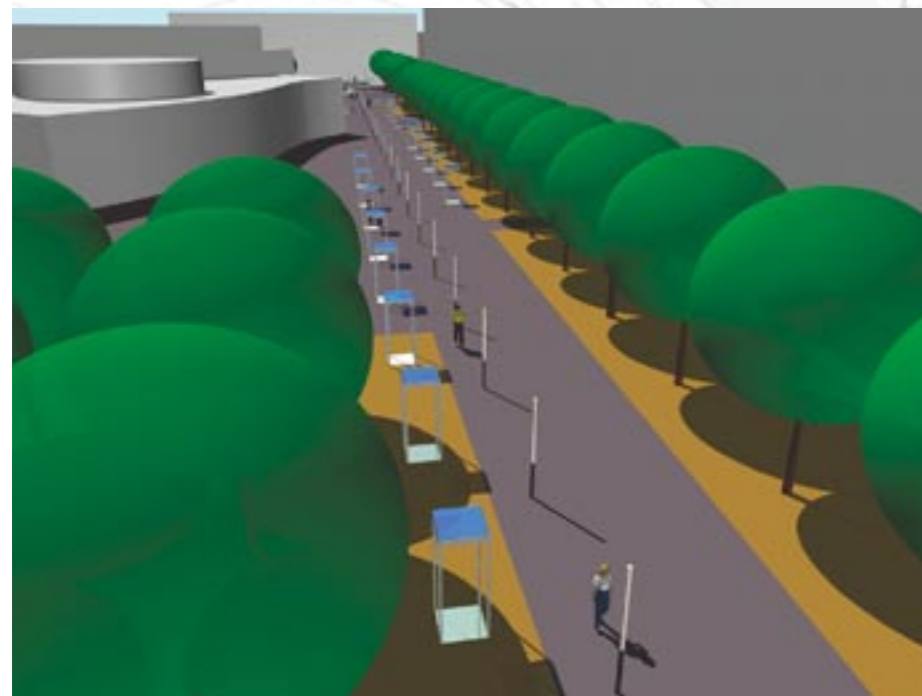
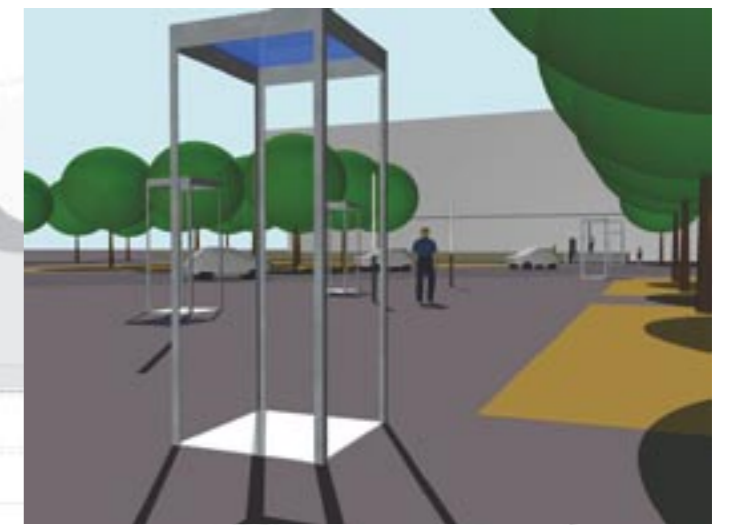
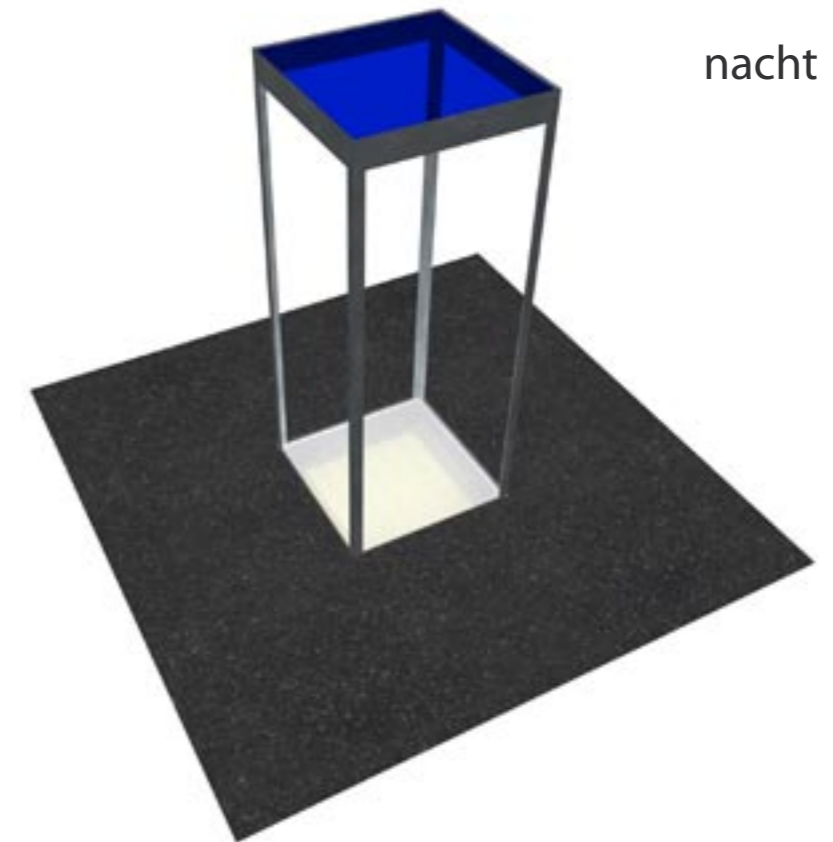
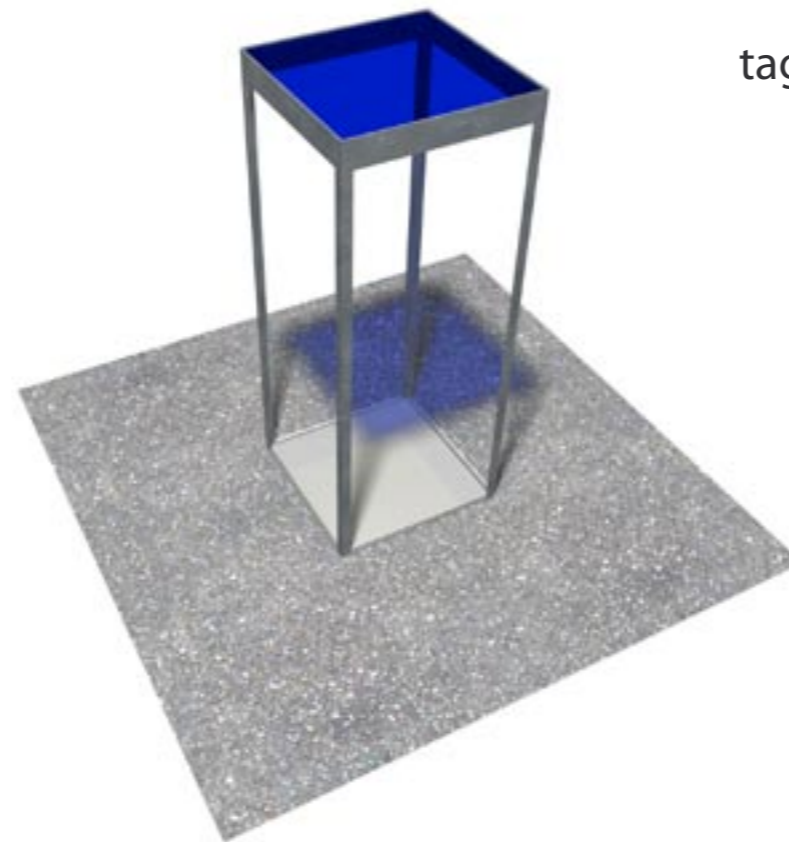


tag + nachtgang 2004



Nouveaux bâtiments universitaires sur le Plateau de Pérolles - Concours de projets pour l'animation artistique  
maboart.ch ursula bohren magoni + claudio magoni



### Anspruch

Die klare Sprache der Architektur und ihre Materialisierung sowie die urbane Situation werden künstlerisch eingearbeitet.

Die Funktion des Ortes, wie Zirkulation, Bewegung und Aufenthaltsqualität werden räumlich akzentuiert.

Die Verbindungsachse zwischen der Mensa und der Bibliothek werden durch verschiedene visuelle Erlebnisqualitäten bereichert.

Der Campus wirkt zu Tages- und Nachtstunden attraktiv und einladend.

### Konkretisierung

Die Passage zwischen den drei neuen Gebäuden wird mit **tag + nachtgang** rhythmisch gegliedert und als Erlebnisraum ausgestaltet. Die Basis der Positionierung der Raumstrukturen von **tag + nachtgang** bildet die Fibonacci - Reihe und strukturiert den Campus und die Passage zwischen der Mensa und der Bibliothek.

Die Einheiten symbolisieren:

- 1 + 1 Ausgangspunkt / Wegmarke 'Sprung über die Kantonsstrasse'
- 2 Auftakt, erste Summe
- 3 erste gemeinsame Gerade/Ungerade
- 5 Reihe mit Mitte
- 8 Korridor, Haus der Acht

Die einzelnen Objekte von **tag + nachtgang** bilden begehbare Lichträume. Sie definieren einen luziden Raum, welcher die orthogonale Struktur der Anlage aufnimmt und ein assoziatives Erleben von Raum- und Lichtsituationen ermöglicht.

### Erlebnisqualitäten

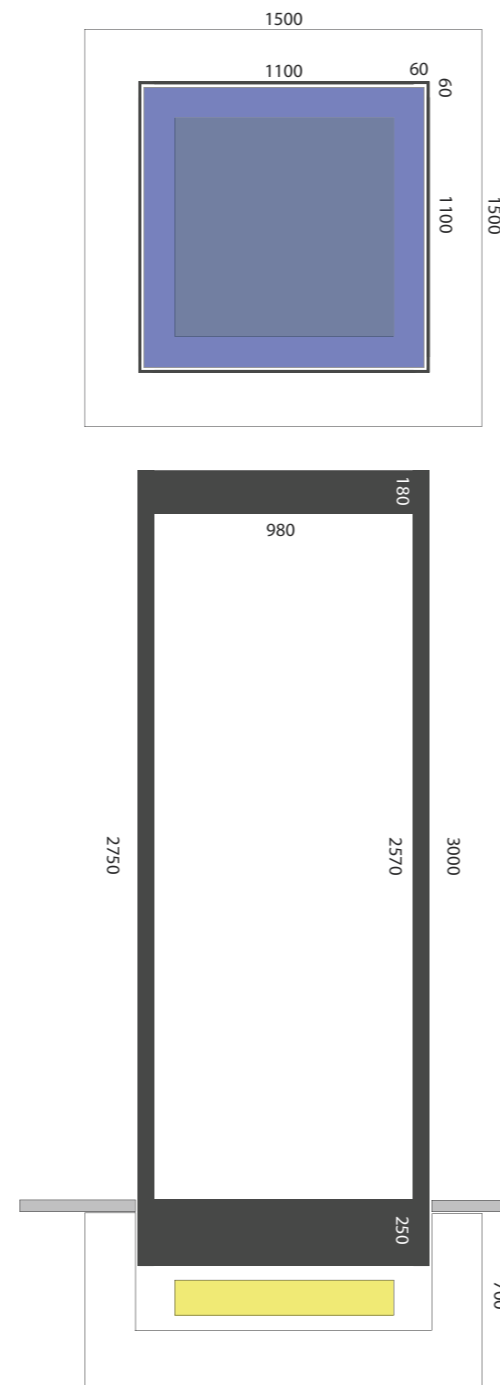
Die durchlässigen Raumstrukturen erlauben Weitsicht, Transparenz und verschiedene Sehperspektiven.

#### taggang

Im Tageslicht schimmern die blauen und durchscheinenden Glasplatten der 'Lichttore' bis hin zum Leuchten bei entsprechenden Strahlungswinkeln der Sonne. Die Lichträume sind abhängig von der Tageszeit und den Lichtverhältnissen. Der Blick wird von der Horizontale in die Vertikale geleitet und ermöglicht eine 'Erweiterung des Sehhorizontes'.

#### nachtgang

Beim Eindunkeln und in der Nacht lösen die unterleuchteten opalisierten Gläser die Lichte des Tages ab. Die begehbaren Glasplatten im Gehhorizont der Objekte erscheinen in schimmernd weissem Licht und erzeugen einen atmosphärisch durchschreitbaren Lichtraum.



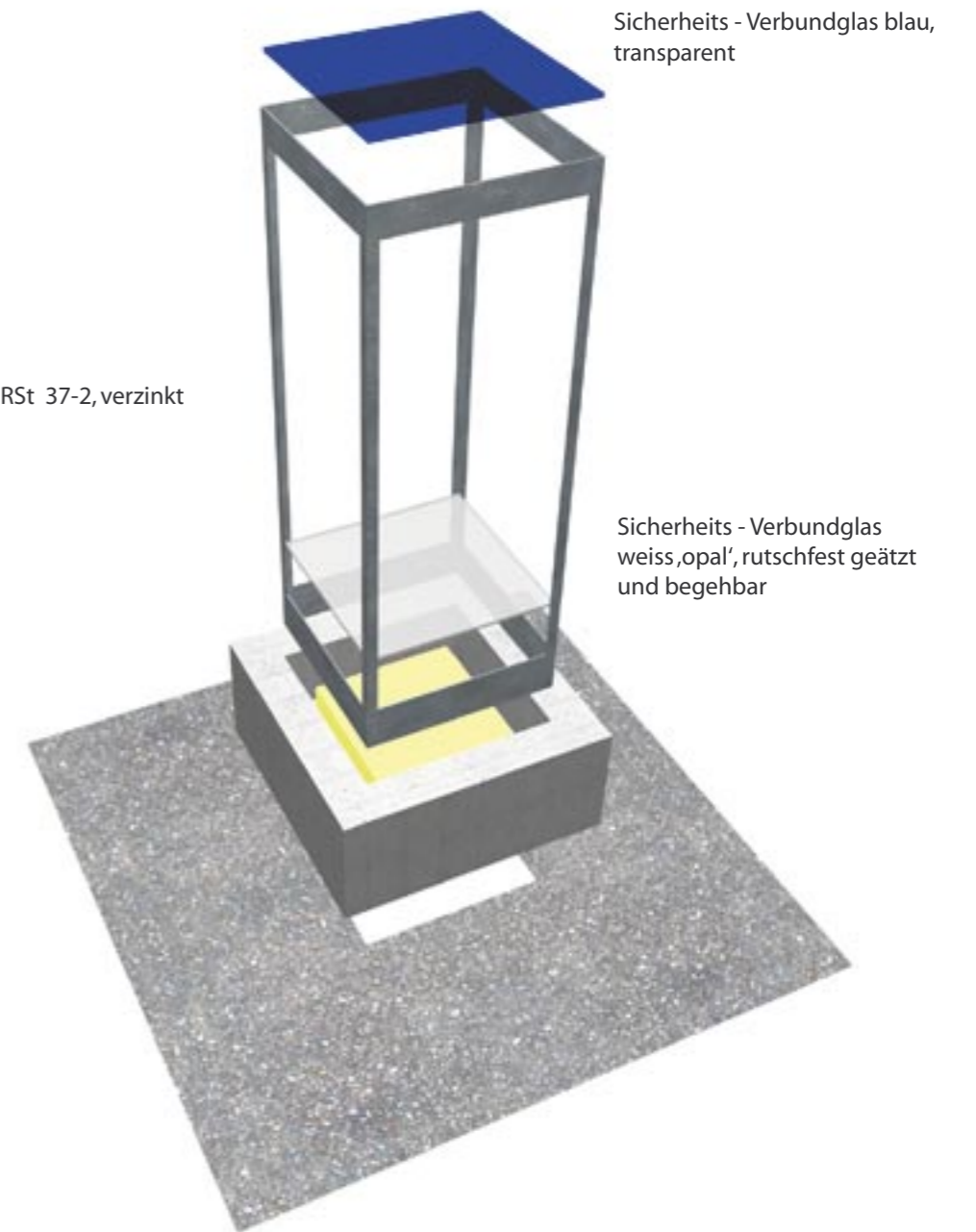
## Material- und Massangaben

Rahmenkonstruktion Stahl RSt 37-2, verzinkt  
Materialstärke 8mm

Asphalt / Gehhorizont

FL / LED - Leuchtmittel

Beton - Fundament



## Technische Angaben

Das Fundament umfasst, neben der Verankerung für die Rahmenkonstruktion, den Raum für die Aufnahme der wasser- und witterungsdichten Leuchtmittel. Der Abfluss von Regenwasser ist durch eine Sickeröffnung gewährleistet.

Die Leuchtmittel entsprechen der Schutzart 6.5 (staubdicht, Eindringen von Staub vollkommen verhindert / Schutz gegen Strahlwasser aus allen Richtungen)

Die elektrische Versorgung ist an die öffentliche Wegbeleuchtung gekoppelt.

Die Bodenplatte aus begehbarem und rutschfestem Glas ist zur Verhinderung von Kondenswasserbildung hinterlüftet installiert (offene Luftfuge) und kann für Leuchtmitteltausch angehoben werden.

Die Deckplatte aus blauem Glas ist mit 8 Spezialklammern mit der Rahmenkonstruktion verschraubt. Tropf- oder Regenwasser fließen über die Luftfuge ab.

Die gesamte Installation wird in den Fluchten präzise nivelliert versetzt.